

An die Medienschaffenden der Nürnberger Presse

Pressemitteilung



Osterfeuer – umwelt- und tierfreundlich

**Osterfeuer darf nicht zum Scheiterhaufen für Wildtiere werden.
Nur unbehandeltes Holz verwenden.**

Die Kreisgruppe Nürnberg des BUND Naturschutz in Bayern gibt Tipps, wie das traditionelle private Osterfeuer umwelt- und tierfreundlich gestaltet werden kann, denn die hoch aufgeschichteten Reisig- und Holzhaufen können für so manches Tier zur Todesfalle werden. Bei offiziellen Osterfeuern gibt es deshalb strenge Auflagen. Auch im privaten Bereich sollte man einiges beachten.

„Einige Vogelarten wie der Zaunkönig, das Rotkehlchen und die Amsel brüten sehr gern in solchen Reisighaufen. Auch andere Tiere wie Igel und Spitzmäuse machen es sich dort gemütlich“, erklärt Wolfgang Dötsch der Kreisgruppe Nürnberg. „Selbst Amphibien kriechen gerne in die großen Reisighaufen und nutzen sie auf der Rückwanderung von ihrem Laichgewässer als Unterschlupf“. Das Anzünden des Osterfeuers bedeutet häufig den grausamen Tod für die darin lebenden Tiere. Dabei sind die betroffenen Arten wichtige Helfer im Garten bei der Vertilgung unerwünschter oder lästiger Insekten. „Damit die Tiere nicht verbrennen, sollte der Baum- und Strauchschnitt erst kurz vor dem Abbrennen zusammengestellt oder vorsichtig, nicht mit spitzen Mistgabeln, umgeschichtet werden. Dadurch bekommen die Tiere die Gelegenheit, sich in Sicherheit zu bringen und sterben keinen unbeabsichtigten und sinnlosen Feuertod“, so Wolfgang Dötsch.

Abfälle wie Haus- und Sperrmüll, lackiertes und behandeltes Holz, Reifen oder Plastik haben im Osterfeuer übrigens nichts zu suchen. Bei privaten Osterfeuern darf nur der jährlich anfallende Pflanzenschnitt verbrannt werden: gut getrockneter Baum- und Strauchschnitt sowie Reisig. Private Osterfeuer müssen zudem bei der Feuerwehr angemeldet werden. Diese berät auch bei der Wahl des Standorts und sorgt somit für mehr Sicherheit für Mensch und Umwelt.

Für Rückfragen:

Wolfgang Dötsch
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Nürnberg
Tel. 0911 / 45 76 06
E-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und

Nürnberg, 25.03.2024
PM 12-24/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

info@bund-naturschutz-nbg.de

direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.